

BVMW fördert neues Ausbildungszentrum in Indien

Sichere Berufsperspektiven für indische Straßenkinder und gute Fachkräfte für deutsche Unternehmen will das neue BerufsBildungsZentrum in Bhopal anbieten, gegründet von der IndienHilfe Deutschland in Kooperation mit dem BVMW. Deutsche Firmen mit indischen Standorten können sich als Partner und Multiplikatoren beteiligen.

Der Fachkräftemangel ist eine wesentliche Herausforderung für westliche Firmen, die in Indien Fuß fassen möchten. Es gibt kein vergleichbares Ausbildungssystem, keine einheitlichen Zeugnisse und Zertifikate. Schulen, die nach westlichen Standards arbeiten, genießen einen guten Ruf, verlangen allerdings auch hohe Ausbildungsgebühren und bleiben bestimmten Schichten vorbehalten.

„Berufschancen sind in Indien eine Frage des Geldes und nicht des Könnens. Das ist moralisch ungerecht und wirtschaftlich in höchstem Maße ineffizient“, erläutert Jürgen Fluhr, Vorstandsvorsitzender der IndienHilfe Deutschland e. V., die zusammen mit einem katholischen Orden verschiedene Schulen, Bildungs- und Ernährungsprojekte in Indien unterhält. „Die Straßen- und Waisenkinder, die wir im Alter zwischen drei bis sechs Jahren aufnehmen, bleiben rund zwölf Jahre in unseren Schulen. Danach verfügen sie über eine christlich geprägte Werteerziehung, sehr gutes Sozialverhalten und eine überdurchschnittliche Bildung. Dennoch fallen viele Jungen und Mädchen in bitterste Armut zurück, weil sie kein Geld für eine Ausbildung haben und ihr enormes Potenzial nicht weiter entfalten können.“

Bereits seit Jahren arbeitet der Verein an einer Lösung und hat in Kooperation mit deutschen Unternehmen erste Ausbildungsprojekte für Mechaniker, Schweißer, Krankenschwestern und Näherinnen ins Leben gerufen. Die positiven Erfahrungen machen Mut für das aktuelle, für rund 1,2 Millionen Euro eingerichtete BerufsBildungsZentrum Bhopal. Nach Fertigstellung können hier bis zu 1.000 Schülerinnen und Schüler ihre Abschlüsse machen – teilweise ausgerichtet auf die Bedürfnisse deutscher Firmen mit indischen Standorten.



Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen IndienHilfe Deutschland e. V. und BVMW (v. li.): Sabine Müller, Vorstand IHD; Jürgen Fluhr, Vorsitzender IHD; Matthias Kirsch, Vorstand IHD und Rainer Ptok, BVMW.

„Unser Architektenteam steht derzeit in Kontakt mit lokalen Baufirmen, sodass wir von einer Grundsteinlegung noch in diesem Jahr ausgehen“, verrät Fluhr. „Parallel festigen wir aktuell unser Netzwerk von deutschen Firmen mit indischen Standorten, das wir langfristig, über die Vermittlung von Fachkräften hinaus, zu einem Runden Tisch ausbauen möchten. Hier arbeiten wir eng mit dem BVMW zusammen, der uns in einem eigenen Kooperationsvertrag seine Unterstützung zugesichert hat.“

Paul Hohenhaus
IndienHilfe
Deutschland e. V.

www.indienhilfe-deutschland.de

IndienHilfe Deutschland e. V. (IHD)

- Interessierte Unternehmen können die detaillierte Projektbroschüre unter info@indienhilfe-deutschland.de oder telefonisch unter 05407.8032792 anfordern
- BVMW-Mitglied
- www.indienhilfe-deutschland.de